Deloitte.

Datenschutzinformationsblatt für Klienten von Deloitte Österreich gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“)

Im Folgenden informiert Deloitte Österreich Sie über die Erhebung (durch Deloitte Österreich selbst oder in Form der Übermittlung an Deloitte Österreich durch die Klienten von Deloitte Österreich) Ihrer personenbezogenen Daten (alle Informationen, die sich direkt oder indirekt auf natürliche Personen beziehen und diese identifizieren oder identifizierbar machen) und wie diese verarbeitet werden. Dieses Datenschutzinformationsblatt richtet sich an unsere bestehenden, ehemaligen und potentiell zukünftigen Klienten, ihre jeweiligen Gesellschafter, Organe und sonstigen MitarbeiterInnen oder vertretungsbefugte Personen sowie an jede Person, über die wir im Rahmen einer Informationserteilung durch unsere Klienten personenbezogene Daten erhalten oder deren personenbezogene Daten wir selbst aus anderen Datenquellen erheben (alle genannten Personen im Folgenden kurz gemeinsam „Klienten“).

Da Deloitte Österreich seine Leistungen in Abhängigkeit von den einzelnen Bereichen (Steuerberatung; Wirtschaftsprüfung; Financial Advisory; Consulting; Risk Advisory) und dem Ort der Beauftragung jeweils durch unterschiedliche (verbundene) Deloitte Gesellschaften erbringt, gilt dieses Datenschutzinformationsblatt für alle nachfolgenden österreichischen Deloitte-Gesellschaften (im Folgenden kurz gemeinsam „Deloitte Österreich“) gleichermaßen in dem für die jeweilige Deloitte-Gesellschaft maßgeblichen Auftrag bzw. Ausmaß.

- Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Burgenland Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Consulting GmbH;
- Deloitte Financial Advisory GmbH;
- Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Oberösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Tirol Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH;
- F.X. Priester GesmbH;
- Kapferer Frei und Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH
- Möstl & Pfeiffer Steuerberatungs GmbH;
- MPD Wirtschaftsprüfungs-GmbH;
- MPD Steuerberatungs-GmbH
- QUINTAX gerlich-fischer-kopp steuerberatungsgmbh;
- QUINTAX tennengau steuerberatungsgmbh
- Act Management Consulting GmbH,

Deloitte Österreich gehört dem weltweiten Deloitte Netzwerk an, das sich aus Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL") und den Mitgliedsunternehmen von DTTL und den mit ihnen verbundenen Unternehmen zusammensetzt (im Folgenden kurz gemeinsam „Deloitte“).

Inhaltsverzeichnis:

1. Datenverarbeitungen 4
1.1 Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen der Geschäftsbeziehung 4
1.2 Datenverarbeitung zur Erfüllung des konkreten Auftrags 4
1.2.1 Audit Aufträge (Wirtschaftsprüfung) 5
1.2.2 Consulting Aufträge 5
1.2.3 Forensic Aufträge 6
1.2.4 Financial Advisory Aufträge 6
1.2.5 Risk Advisory Aufträge 7
1.2.6 Tax Aufträge (Steuerberatung, Lohnverrechnung sowie Finanz- und Geschäftsbuchhaltung) 7
1.3 Datenverarbeitungen für Zwecke der Zusammenarbeit (Collaboration Systeme) 8
1.4 Marketing im Rahmen der Geschäftsbeziehung 8
1.5 Datenverarbeitung im Falle von Vertragsstreitigkeiten 9
1.6 Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung, Systemsicherheit und Zutrittskontrollen 9
1.7 Datenaustausch innerhalb von Deloitte Österreich 9
2. Empfänger außerhalb Österreichs 10
3. Speicherdauer 10
4. Rechte im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten 10
5. Weitere Informationspflichten nach Artikel 13 DSGVO 11

1. Datenverarbeitungen

1.1 Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen der Geschäftsbeziehung

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der personenbezogenen Daten des Klienten (z.B. Stammdaten; Vertragsdaten; Kontaktdaten, Lohnverrechnungsdaten; Steuer-, Finanz- und Geschäftsbuchhaltungsdaten, IT-System und Protokoll Daten) erfolgt zur Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen (Begründung, Verwaltung und Abwicklung der Geschäftsbeziehung) sowie der Erfüllung der steuerlichen- und unternehmensrechtlichen Pflichten. Dies schließt auch Verarbeitungen zur Vermeidung von Interessenskonflikten, zur Wahrung unserer gesetzlich vorgeschriebenen Unabhängigkeit sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Risikomanagement mit ein.

Rechtsgrundlage:
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO);
- Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Etwaige Übermittlungsempfänger:
- Abschlussprüferaufsichtsbehörde
- Banken;
- Deloitte Österreich (siehe Punkt 1.6);
- Externe Lieferanten, Kooperationspartner und Dienstleister;
- Gerichte;
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk;
- Qualitätssicherungsprüfer zur Durchführung von Qualitätssicherungsprüfungen nach dem APAG und anderen zwingenden gesetzlichen Vorschriften
- Rechtsvertreter;
- Versicherungen.

1.2 Datenverarbeitung zur Erfüllung des konkreten Auftrags

Zweck: Der Zweck der jeweiligen Verarbeitungen abhängig vom konkreten Auftrag findet sich in den Punkten 1.2.1 bis 1.2.6.

Rechtsgrundlage:
- Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
- Überwiegendes berechtigtes Interesse, um die unter den Punkten 1.2.1 bis 1.2.6 genannten Zwecke zu erreichen (Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO)
- Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 2017 (Art. 9 Abs 2 lit. g DSGVO)

Etwaige Übermittlungsempfänger:
- Abschlussprüferaufsichtsbehörde, Konzernabschlussprüfer und sonstige involvierte Abschlussprüfer;
- Banken;
- Betriebsärzte und Pensionskassen;
- Deloitte Österreich;

- Externe Lieferanten, Kooperationspartner und Dienstleister;
- Factoring-Unternehmen, Zessionare und Leasingunternehmen;
- Gerichte und Behörden;
- Inkassounternehmen;
- Körperschaften des öffentlichen Rechtes;
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk;
- Rechtsvertreter;
- sonstige, einzelvertraglich bestimmte Empfänger (z.B. Konzerngesellschaften des Klienten);
- Versicherungen.

1.2.1 Audit Aufträge (Wirtschaftsprüfung)

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der in Punkt 1.1. genannten Kategorien von personenbezogenen Daten des Klienten erfolgt (i) zur selbständige Ausübung jener wirtschaftstreuhänderischen Arbeiten, die eine Zusicherungsleistung eines unabhängigen Prüfers erfordern, insbesondere die gesetzlich vorgeschriebene und jede auf öffentlichem oder privatem Auftrag beruhende Prüfung der Buchführung, der Rechnungsabschlüsse, der Kostenrechnung, der Kalkulation und der kaufmännischen Gebarung von Unternehmen, die mit oder ohne der Erteilung eines förmlichen Bestätigungsvermerkes verbunden ist, (ii) zur selbständigen Durchführung von sonstigen Prüfungen und vereinbarten Untersuchungshandlungen, (iii) zur pagatorischen Buchhaltung (Geschäftsbuchhaltung) einschließlich der Lohnverrechnung sowie zur kalkulatorischen Buchhaltung (Kalkulation), einschließlich der Beratung auf diesen Gebieten (iv) zur Beratung und Hilfeleistung auf dem Gebiet der Rechnungslegung und des Bilanzwesens und zum Abschluss unternehmerischer Bücher, (v) zur Erbringung sämtlicher Beratungsleistungen und Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem betrieblichen Rechnungswesen, (vi) zur Beratung betreffend Einrichtung und Organisation eines internen Kontrollsystems, (vii) zur Sanierungsberatung, insbesondere zur Erstellung von Sanierungsgutachten, zur Organisation von Sanierungsplänen, zur Prüfung von Sanierungsplänen und zur begleitenden Kontrolle bei der Durchführung von Sanierungsplänen, (viii) zur Beratung und Vertretung in Devisensachen (ohne Vertretung vor ordentlichen Gerichten), (ix) zur Erstattung von Sachverständigengutachten auf den Gebieten des Buchführungs- und Bilanzwesens und auf jenen Gebieten, zu deren fachmännischer Beurteilung Kenntnisse des Rechnungswesens oder der Betriebswirtschaftslehre erforderlich sind, (x) zur Ausübung jener wirtschaftstreuhänderischen Arbeiten, auf die in anderen Gesetzen mit der ausdrücklichen Bestimmung hingewiesen wird, dass sie nur von Buchprüfern oder Wirtschaftsprüfern gültig ausgeführt werden können, (xi) zur Übernahme von Treuhandaufgaben und zur Verwaltung von Vermögenschaften mit Ausnahme der Verwaltung von Gebäuden, (xii) zur Beratung in arbeitstechnischen Fragen, (xiii) zur Tätigkeit als Mediator und (xiv) zur jeder beauftragten Aufgabe gemäß § 3 WTBG 2017.

1.2.2 Consulting Aufträge

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der in Punkt 1.1. genannten Kategorien von personenbezogenen Daten des Klienten erfolgt (i) zur Erbringung von Beratungsleistungen insbesondere in den Bereichen Human Capital, Strategy & Operations und Technology in arbeitstechnischen Fragen, (ii) zur Erbringung von (Beratungs)Leistungen im Bereich Organisation, Transformation und Talents, (iii) zur Erbringung von (Beratungs)Leistungen zur Steigerung der Wertschöpfung in Unternehmen (HR Cloud Anwendungen, strategische Personalplanung, Workforce

Analytics etc.), (iv) zur Implementierung und Ausführung von Analysetools und Dienstleistungen zur Leistungssteigerung, Betriebskostensenkung und Verbesserung des Kundenverständnisses, (v) zur Beratung bei und Durchführung von Recruiting/ Leadership Services wie insbesondere Stellenbesetzung und Arbeitskräfteevaluierung, (vi) zur Ausarbeitung von für Unternehmen in einzelnen Bereichen relevanten Strategien, (vii) zur Beratung in allen Branchen und Sektoren zwecks Ausnützung von Wachstumschancen, Kostensenkung, Effizienzsteigerung, Verbesserung von Rentabilitäten und Produktivitäten, (viii) zur Erbringung von Beratungsleistungen zur Optimierung der Supply Chain, (ix) zur Beratung von strategischen Unternehmenskäufern und Private-Equity-Investoren vor, während und nach M&A-Transaktionen, (x) zur Förderung von unternehmerischen Finanzfunktion, (xi) zur Beratung und Unterstützung von Unternehmen und Führungskräften bei der Entwicklung und Umsetzung von IT-Strategien, bei der Integration von IT-Systemen, beim Einsatz von SAP Lösungen sowie beim Management von Oracle-Projekten, (xii) zur Erbringung von Anwendungsmanagementleistungen im IT-Bereich und (xiii) zur Erbringung von Leistungen im Bereich Business Intelligence, Data Management, Technologie, Next-Generation Analytics, Big Data, Cloud und Machine Learning sowie Digital.

1.2.3 Forensic Aufträge

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der in Punkt 1.1. genannten Kategorien von personenbezogenen Daten des Klienten erfolgt zur Durchführung von Datenanalysen (i) bei wirtschaftskriminellen Verdachts- und Anlassfällen, (ii) bei Complianceberatungsprojekten sowie (iii) bei gutachterlichen Tätigkeiten.

1.2.4 Financial Advisory Aufträge

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der in Punkt 1.1. genannten Kategorien von personenbezogenen Daten des Klienten erfolgt (i) zur Betreuung von und Beratung bei M&A Transaktionen und Restrukturierungen, (ii) zur Beratung bei sämtlichen transaktionsrelevanten Fragestellungen, (iii) zur Unterstützung bei Kauf und Verkauf von Unternehmen, Umstrukturierungen und Kapitalmarkttransaktionen, (iv) zur Erarbeitung von ganzheitlichen Konzepten, individuellen Ansätzen und konstruktiven Lösungen zur Überwindung von operativen und finanziellen Krisensituationen, (v) zur Ausarbeitung individueller Lösungen für Transaktionen im Industrie-, Dienstleistungs- und Bankensektor, (vi) zur Unterstützung bei der Evaluierung von Unternehmenswerten, (vii) zur Unterstützung mit immobilienspezifischem Fachwissen, (viii) zur Durchführung von und Beratung bei forensischen Untersuchungen, (viii) zur Implementierung individuell gestalteter Compliance-Management-Systeme, (ix) zur zielgerichteten und strukturierten Analyse von komplexen wirtschaftskriminellen Sachverhalten, (x) zur (effizienten und gerichtsverwertbaren) Aufbereitung von Daten, (xi) zur Identifizierung und Analyse von Auffälligkeiten in Unternehmensdaten, (xii) zur Betreuung bei wirtschaftlichen Fragestellungen in allen Phasen von (Schieds-) Gerichtsverfahren, (xiii) zur Beratung und Unterstützung bei regulatorischen Themenkomplexen insbesondere im Bankenbereich (xiv) zur Erstellung von strategischen Folgenabschätzung im regulatorischen (Banken)Bereich, (xvi) zur strategischen Neuausrichtung für Manager alternativer Investments, (xvii) zur Ausarbeitung von Lösungen und standardisierten Tools für das Management von operationellen Risiken und für eine Optimierung und Messung der Wirksamkeit von internen Kontrollsystemen, (xviii) zur Beratung von Banken und Versicherungen im Zusammenhang mit dem Foreign Account Tax Compliance Act und (ixx) zur Erstellung von Interessentenpools für

geplante Transaktionen unserer Klienten (z.B. im Bereich Unternehmensverkauf oder Immobilienverkauf).

1.2.5 Risk Advisory Aufträge

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der in Punkt 1.1. genannten Kategorien von personenbezogenen Daten des Klienten erfolgt (i) zur Beratung in strategischen Entscheidungen, (ii) zur Durchführung von Risikobewertungen, (iii) zur Beratung bei der Antizipation von Änderungen im regulatorischen Umfeld und deren korrekte Umsetzung, (iv) zur Beratung bei Finanztransaktionen, (v) zur Beratung und Unterstützung bei der operativen Risikosteuerung und (vi) zur Unterstützung um Cyber-Angriffe zu verhindern und Vermögenswerte zu schützen.

1.2.6 Tax Aufträge (Steuerberatung, Lohnverrechnung sowie Finanz- und Geschäftsbuchhaltung)

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der in Punkt 1.1. genannten Kategorien von personenbezogenen Daten des Klienten erfolgt (i) zur Ausübung von Beratungs- und Vertretungstätigkeiten im Bereich des Steuerrechts und wirtschaftlichen Angelegenheiten, (ii) zur Beratung und Vertretung in Beitrags-, Versicherungs- und Leistungsangelegenheiten der Sozialversicherungen, (iii) zur Durchführung der Lohnverrechnung für Klienten (einschließlich monatliche Lohn- und Gehaltsabrechnung, monatliche und jährliche Meldungen an Behörden etc.), (iv) zur Durchführung der Finanz- und Geschäftsbuchhaltung für Klienten, (v) zur Vertretung vor Verwaltungsgerichten und Verwaltungsbehörden und vor gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften in Beitragsangelegenheiten und vor allen anderen behördlich tätigen Institutionen, (vi) zur sonstigen Beratung sowie zur Übernahme von Treuhandaufgaben und zur Verwaltung von Vermögen im Berechtigungsumfang des § 2 WTBG 2017 und (vii) zur jeder beauftragten Aufgabe gemäß § 2 WTBG 2017.

Etwaige zusätzliche Übermittlungsempfänger im Falle von personenbezogenen Daten von Dienstnehmern unserer Klienten im Bereich der Lohnverrechnung:

- Gläubiger des Dienstnehmers sowie sonstige an der allenfalls damit verbundenen Rechtsverfolgung Beteiligte, auch bei freiwilligen Gehaltsabtretungen für fällige Forderungen;
- Organe der betrieblichen und gesetzlichen Interessensvertretung;
- Versicherungsanstalten im Rahmen einer bestehenden Gruppen- oder Einzelversicherung sowie Mitarbeitervorsorgekassen (MVK);
- mit der Auszahlung an den Dienstnehmer oder an Dritte befasste Banken;
- Betriebsärzte und Pensionskassen;
- Mitversicherte;

Etwaige zusätzliche Übermittlungsempfänger im Bereich der Finanz- und Geschäftsbuchhaltung für Klienten:

- Inkassounternehmen zur Schuldeneintreibung;
- Banken im Auftrag des Klienten;
- Factoring-Unternehmen, Zessionare und Leasingunternehmen;

1.3 Datenverarbeitungen für Zwecke der Zusammenarbeit (Collaboration Systeme)

Zweck: Die Collaboration Systeme stellen Kommunikations- und Informationsdienste zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Deloitte Österreich und Klienten zur Verfügung, um dadurch geschäftliche Prozesse zu beschleunigen und eine effiziente Kommunikation sowie einen laufenden Informationsaustausch zu gewährleisten. Die Collaboration Systeme greifen dabei auf Kontaktdaten sowie die ggf. hochgeladenen Daten zurück.

Rechtsgrundlage:

- Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), denn ohne diese Datenverarbeitung ist eine effiziente und flexible Zusammenarbeit zwischen Deloitte Österreich und Klienten nicht möglich.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Externe Lieferanten, Kooperationspartner und Dienstleister;
- Deloitte Österreich (siehe Punkt 1.6);
- sonstige, einzelvertraglich bestimmte Empfänger (z.B. Konzerngesellschaften des Klienten);
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk;
- Potentielle oder bestehende Kunden (inkl. Ansprechpersonen bzw. Kontaktpersonen der selbigen) von Deloitte.

1.4 Marketing im Rahmen der Geschäftsbeziehung

Zweck: Zur Stärkung der bestehenden Klienten Beziehung bzw. zum Aufbau einer neuen Klienten Beziehungen sowie um Klienten über aktuelle Rechtsentwicklungen und das Deloitte Dienstleistungsangebot zu informieren, verarbeiten wir Kontaktdaten der Klienten, um Informations- und/oder Werbenewsletter zu versenden.

Rechtsgrundlage:

- Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), soweit keine aufrechte Geschäftsbeziehung besteht;
- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) iVm § 174 Abs 4 Telekommunikationsgesetz, soweit eine aufrechte Geschäftsbeziehung besteht und der Informations- und/oder Werbenewsletter im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung steht), denn ohne diese Datenverarbeitung wäre die Stärkung bzw. der Aufbau der Klienten Beziehungen nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Externe Kooperationspartner und Dienstleister;
- Deloitte Österreich (siehe Punkt 1.6);
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk.

1.5 Datenverarbeitung im Falle von Vertragsstreitigkeiten

Zweck: Zu Geltendmachung oder Abwehr von Rechtsansprüchen aus dem Vertragsverhältnis während des aufrechten Vertragsverhältnisses oder nach dessen Beendigung können die in Punkt 1.1. genannten Kategorien von personenbezogenen Daten des Klienten verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage:

- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), denn ohne diese Datenverarbeitung wäre die Geltendmachung oder Abwehr von Rechtsansprüchen nicht oder nicht im ausreichenden Ausmaß möglich bzw. gewährleistet.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Deloitte Österreich (siehe Punkt 1.6);
- Gerichte, Verwaltungsbehörden, Staatsanwaltschaften und polizeiliche Dienststellen;
- Gutachter und Sachverständige;
- Rechtsvertreter.

1.6 Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung, Systemsicherheit und Zutrittskontrollen

Zweck: Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen (Art. 32 DSGVO) können personenbezogene Daten der Klienten (Stammdaten, IT-System und Protokoll Daten) für die Verwaltung und Systemsicherheit verarbeitet werden, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, zur Zuteilung von Hard- und Software an Benutzer von Systemen sowie zur Sicherheit der Systeme. Weiters können zum Zweck der Einhaltung gesetzlicher Datensicherheitsbestimmungen und zum Schutz von Eigentum und Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen personenbezogene Daten der Klienten für Zutrittssysteme (Schlüssel, Chips, Berechtigungssysteme) verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage:

- Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO);
- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), denn ohne diese Datenverarbeitung ist ein sicherer Betrieb des Systems und somit die Wahrung eines angemessenen technischen und organisatorischen Schutzniveaus nicht möglich.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Externe Lieferanten, Kooperationspartner und Dienstleister;
- Deloitte (siehe Punkt 1.6);
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk.

1.7 Datenaustausch innerhalb von Deloitte Österreich

Zweck: Für interne Verwaltungszwecke können die in Punkt 1.1. genannten personenbezogene Daten der Klienten innerhalb von Deloitte Österreich ausgetauscht und durch andere Deloitte Österreich

Gesellschaften verarbeitet werden. Dies jedoch nur soweit der Datenaustausch sowie die Verarbeitung zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist.

Rechtsgrundlage:

- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), dieses Interesse liegt in der effizienten internen Verwaltungszusammenarbeit sowie dem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Deloitte Österreich.

2. Empfänger außerhalb Österreichs

Manche der oben genannten Empfänger können sich außerhalb Österreichs befinden oder die personenbezogenen Daten außerhalb Österreichs verarbeiten. Das Datenschutzniveau in anderen Ländern entspricht unter Umständen nicht jenem Österreichs. Deloitte Österreich setzt daher Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass alle Empfänger ein angemessenes Datenschutzniveau bieten. Dazu schließen wir beispielsweise Standardvertragsklauseln (seit dem 27.09.2021 die Standardvertragsklauseln gemäß 2021/914/EC und/oder vor dem 27.09.2021 die Standardvertragsklauseln gemäß 2010/87/EC bzw. 2004/915/EC, wobei Bestandsübermittlungen ab dem 27.12.2022 jedenfalls auf die Standardvertragsklauseln gemäß 2021/914/EC gestützt werden) ab. Diese sind auf Anfrage verfügbar (siehe Punkt 4).

3. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der Klienten werden grundsätzlich bis zur Beendigung der Vertragsbeziehung oder bis zum Ablauf der anwendbaren gesetzlichen Verjährungs- und Aufbewahrungsfristen, darüber hinaus bis zur Beendigung von allfälligen Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Daten als Beweis benötigt werden, gespeichert. Soweit die Datenverarbeitung auf einer Einwilligungserklärung beruht, erfolgt die Speicherung bis auf Widerruf, sofern danach keine andere gesetzliche Rechtfertigungsgrundlage zur Speicherung der Daten besteht.

4. Rechte im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten

Sie sind unter anderem berechtigt (i) zu überprüfen, ob und welche personenbezogenen Daten wir über Sie verarbeiten und Kopien dieser Daten zu erhalten, (ii) die Berichtigung, Ergänzung, oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit diese falsch sind oder nicht rechtskonform verarbeitet werden, (iii) von uns zu verlangen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken, (iv) unter bestimmten Umständen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen oder die für die Verarbeitung zuvor gegebene Einwilligung zu widerrufen, wobei ein Widerruf die Rechtsmäßigkeit der vor dem Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt, (v) Datenübertragbarkeit zu verlangen (vi) die Identität von Dritten, an welche Ihre personenbezogenen Daten übermittelt werden, zu kennen und (vii) bei der Datenschutzbehörde Beschwerde zu erheben.

5. Weitere Informationspflichten nach Artikel 13 DSGVO

- Sollten Sie zu dieser Erklärung Fragen haben oder Anträge stellen wollen, wenden Sie sich bitte an die jeweils für Sie bzw. in Ihrem Auftrag tätige Deloitte Österreich Gesellschaft über: office@deloitte.at bzw. Renngasse 1, 1010 Wien.
- Alternativ können Sie sich auch gerne an unsere Konzerndatenschutzbeauftragte, Angela Niklas, Renngasse 1/ Freyung, Postfach 2, 1010 Wien, Österreich, aniklas@deloitte.at, bei der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH wenden. Unsere Konzerndatenschutzbeauftragte ist als Datenschutzbeauftragte für alle vorgenannten verbundenen Deloitte Österreich Gesellschaften tätig.
- Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sowie Empfängerkategorien: Vgl. den vorstehenden Punkt 1.
- Speicherdauer: Vgl. den vorstehenden Punkt 3.
- Widerrufsmöglichkeit: Sofern und soweit die Datenverarbeitung durch Deloitte Österreich auf einer Einwilligung beruht, steht es Ihnen jederzeit offen, die erteilte Einwilligung gegenüber Deloitte Österreich mittels E-Mail an office@deloitte.at oder mittels Briefs an die Postadresse von Deloitte Österreich ohne Angabe von Gründen und ohne daraus einen wie immer gearteten Nachteil zu befürchten, zu widerrufen. Durch den Widerruf der erteilten Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sofern und soweit kein gesetzlich gerechtfertigter Grund vorliegt, die Daten trotz erfolgten Widerrufs weiterzuverarbeiten, werden die Daten nach erfolgtem Widerruf unverzüglich und zur Gänze gelöscht.
- Betroffenenrechte: Vgl. den vorstehenden Punkt 4.
- Soweit personenbezogene Daten, die zur Erfüllung unseres konkreten Auftrags oder zur jeweiligen Zweckerreichung erforderlich sind, nicht oder unvollständig bereitgestellt werden, kann ohne diese Daten der Auftrag und/oder jeweilige Zweck nicht oder nicht vollständig erfüllt bzw. erreicht werden.
- Eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.